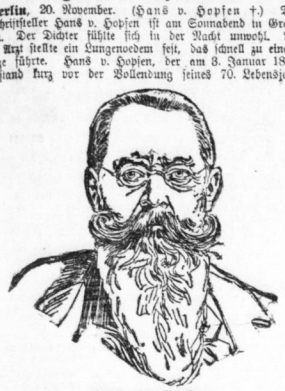
Kleine Chronik.

* **Berlin**, 20. November. (Hans v. Hopfen †.) Der beliebte Romanschriftsteller Hans v. Hopfen ist am Sonnabend in Großlichterfelde gestorben. Der Dichter fühlte sich in der Nacht unwohl. Der herbeigerufene Arzt stellte ein Lungenoedem fest, das schnell zu einem tödlichen Ausgange führte. Hans v. Hopfen, der am 8. Januar 1835 geboren wurde, stand kurz vor der Vollendung seines 70. Lebensjahres. Mit



Hans von Hopfen.

Hans v. Hopfen ist einer der erfolgreichsten deutschen Romanschriftsteller dahingegangen, ein Mann, der keine Feinde hatte und der es verstand, sich sein Leben zu zimmern. Von Natur solid und widerstandsfähig, von Charakter liebenswürdig, jovial und zuvorkommend, erfreute er sich der Anerkennung und Verehrung seiner Kollegen. Bis in sein hohes Alter hielt er sich rüstig und ungemein geistesfrisch. — Der Roman und die Novelle waren seine eigentliche Domäne.

* **Berlin**, 20. November. (Räuberischer Ueberfall.) Auf dem Wege vom Bahnhof Strausberg nach Egersdorf wurde der Bauerngutsbesitzer Günzler von dem in Mariendorf wohnhaften Arbeiter Otto Schulz überfallen und seiner Barschaft beraubt. Der Täter wurde verhaftet. Günzler liegt, lebensgefährlich verletzt, im Krankenhause darnieder. Der in Egersdorf bei Strausberg ansässige Bauerngutsbesitzer Günzler war nach Berlin gefahren. Nach Erledigung seiner Geschäfte kehrte er abends in einer Schankwirtschaft ein und lernte dort den Gelegenheitsarbeiter Otto Schulz kennen, der, 25 Jahre alt, aus Wangerow im Kreise Köslin gebürtig ist und in Mariendorf in Schlafstelle wohnt. Schulz hatte sich bald Kenntnis davon verschafft, daß der einfache Landmann in seiner ledernen Tasche eine größere Barsumme trug, und betrunkte sich mit ihm. Sie machten eine Bierreise und Schulz begleitete den G. auch nach dem Bahnhofe, von wo beide nach Strausberg fuhren. Hier trennten sie sich. G. ging einen kürzeren Weg durch den Wald; S. schlich ihm nach, zog das Messer und versuchte, dem G. von hinten die Kehle zu durchschneiden. G. drehte sich halb um, und so glitt das Messer zur Seite, so daß keine schwere Verletzung erfolgte. Trotz des großen Blutverlustes stürzte sich nun G. auf Schulz, und es entstand ein verzweifeltes Ringen, bei dem schließlich der Verwundete unterlag. Den am Boden Liegenden mißhandelte Schulz durch Fußtritte, dann nahm er ihm die Geldtasche ab, in der 120 Mark enthalten waren und flüchtete. Der Ueberfallene hatte noch so viel Kraft, um Hilferufe auszustoßen, dann wurde er bewußtlos. Ein Bruder Günzels, der zufällig auf dem Strausberger Bahnhof war, hörte die Rufe und eilte der Stelle zu, woher sie kamen. Dort fand er zu seinem nicht geringen Schrecken den Bruder am Boden liegend. Im Krankenhaus zu Strausberg kam G. zur Besinnung, sodaß er über die Persönlichkeit des Täters Auskunft zu geben vermochte. Auf Grund dieser Beschreibung wurde Schulz als Täter ermittelt und verhaftet.

* **Weimar**, 20. November. (Von einem Großherzog angeschossen.) Auf der Fasanenjagd in Heimchau hatte der Großherzog von Sachsen-Weimar das Unglück, den Sohn des Stellenbesitzer Kuschel anzuschießen. Der Schrotschuß ging dem Schulknaben in die Wange. Der Großherzog sorgte sofort für ärztliche Hilfe und ließ den Eltern des Verletzten ein anteilnehmendes Schmerzensgeld überreichen.

* **Frankfurt** a. M., 20. November. (Kesselexplosion.) Der „Ff. Ztg." wird aus Oberursel gemeldet: Gegen 10½ Uhr explodierte in der nahe bei Weißkirchen gelegenen Bronzefabrik von Schopflocher & Co. ein Kessel. Zwei Arbeiter wurden schwer und einer tödlich verletzt. Die Explosion ist auf die Entzündung giftiger Gase zurückzuführen.

* **München**, 20. November. (Bundesschießen.) Der provisorische Ausschuß zum 15. deutschen Bundesschießen im Jahre 1906 versammelte sich unter dem Vorsitz des Bürgermeister v. Borscht zu einer Sitzung. Es wurden zunächst die verschiedenen Ausschüsse gewählt. Der Bauausschuß und der Preisausschuß werden schon in den nächsten Tagen ihre Arbeit aufnehmen. Mit dem 15. deutschen Bundesschießen ist auch ein Jubiläum der Münchener königlichen privilegierten Hauptschützengesellschaft verbunden. Im Jahre 1906 werden es 25 Jahre, daß unter der Aegide der Gesellschaft das 7. deutsche Bundesschießen in München stattfand.

* **Bamberg**, 20. November. (Eisenbahnunfall.) Der gestern früh um 7 Uhr 43 Minuten von hier nach Nürnberg abgegangene Personenzug fuhr in der Station Strullendorf, vermutlich infolge falscher Weichenstellung, auf einen beladenen Güterwagen, der zertrümmert wurde; mehrere Personenwagen wurden beschädigt. Passagiere sind nicht zu Schaden gekommen. Der Zugführer und der Heizer wurden leicht verletzt.

* **Wien**, 20. November. (Selbstmord durch den Genuß von bitteren Mandeln.) In eigenartiger Weise hat die neunzehnjährige Fabrikarbeiterin Leopoldine Schwaldowsky ihrem Leben ein Ende bereitet; sie nahm an ihrer Arbeitsstätte bittere Mandel und verzehrte sie. Als das Mädchen abends in die elterliche Wohnung zurückkehrte, stellten sich bald so heftige Vergiftungserscheinungen ein, daß die Lebensmüde in ein Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort verstarb sie kurze Zeit nach ihrer Einlieferung. — Bekanntlich ist das Gift, das aus bitteren Mandeln gewonnen wird, sehr gefährlich. Sie enthalten nämlich Blausäure, die zu den schwersten und am raschesten wirkenden Giften gehört. Die Blausäurequantität, die eine Mandel enthält, ist relativ gering. Durchschnittlich dürften etwa hundert bittere Mandeln genügen, um den Tod eines normalen Menschen herbeizuführen.

* **Paris**, 20. November. (Ein Orchester von Mördern.) Die Sträflinge in der französischen Kolonie Noumea (Neukaledonien) haben ein Orchester gebildet, dessen Dirigent, ein ehemaliges Mitglied des Pariser Opernhauses, ein notorischer Mörder ist. Der Cymbalspieler tötete einen Gerichtsvollzieher, und der Trommler ermordete seinen Wirt mit einem Hammer. Der erste Kornettbläser ist ein Raubmörder, und einer der Klarinettenbläser, ein ehemaliger Gasthausbesitzer, ermordete ebenfalls einige seiner Gäste, um sich zu bereichern. Der stellvertretende Dirigent ist des Mordes seiner Frau überführt. Das Orchester gibt den Einwohnern von Noumea, die von der neuen Einrichtung sehr erbaut sind, tägliche Freikonzerte.

* **Paris**, 20. November. (Zwei Bären und zwei Löwinnen entsprungen.) Auf der Strecke zwischen Cette und Carcassone bemerkte der mit der Beschäftigung eines Güterzuges beauftragte Beamte, daß die Vorderachse eines Wagens zerbrochen war, der zwei Käfige mit zwei Bären und zwei Löwinnen enthalten hatte, die verschwunden waren. Sie gehörten zu einer Menagerie, deren ganzes Material mit diesem Zuge nach Carcassone befördert wurde. Bald darauf trat die telegraphische Meldung ein, daß die vier Bestien in der Nähe des Schienenstranges, nicht weit von der Station Capendu umherirrten, nachdem sie sich aus den beim Fallen zerbrochenen Käfigen freigemacht hatten. In den benachbarten Dörfern traf man Vorsichtsmaßregeln gegen einen Ueberfall, und die Gendarmerie wurde ausgesandt, um Jagd auf die wilden Tiere zu machen. Die zwei Bären und eine Löwin wurden noch während der Nacht erschossen, die zweite erlegte man erst am folgenden Morgen.

* **Washington**, 20. November. (Zu einer Massenausweisung von Schwarzen) ist es in der Stadt Reno (Nevada) gekommen. Alle Farbigen mußten die Stadt innerhalb 24 Stunden verlassen. Die von Reno abgehenden Züge waren mit den Familien der Ausgewiesenen und ihrem Hausgerät überfüllt. Das Vorgehen der Polizei ist durch eine Anzahl Verbrechen von Negern gegen weiße Frauen veranlaßt worden, als deren Folge Lynchjustiz befürchtet wird. Die Polizei wollte auf diese Weise Gesetzwidrigkeiten der weißen Bevölkerung verhindern. — Die Mißachtung der Gesetze im „freien" Amerika wird von Tag zu Tag größer.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 19. November.

* **Körperverletzung.** In der Nacht zum 19. September hat der 21 Jahre alte Ziegelerlarbeiter Otto Emmerich aus Löbnitz nach einem vorhergegangenen Streite den Kupferschmied Otto B. mit einem starken Gehstock von hinten über den Kopf geschlagen. E. wird unter Zubilligung mildernder Umstände zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt.

* **Oeffentliche Beleidigung.** Die Ehefrau des Arbeiters Friedrich Krause passierte verschiedentlich die Cröllnitzer Brücke, ohne das dafür festgesetzte Brückengeld zu entrichten. Der Brückenpächter Herm. B. hielt deshalb am 27. Juli die Frau an und setzte sie zur Rede, worauf er zur Antwort erhielt: „Sie leben auch nur von Arbeitergroschen und wollen sich davon fettmachen". Wegen öffentlicher Beleidigung wird die Angeklagte zu 6 Mark Strafe verurteilt und dem Beleidigten die Befugnis zugesprochen, das Urteil auf Kosten der Angeklagten im „General-Anzeiger" zu veröffentlichen.

* **Ruhestörender Lärm** hat der Former Otto Kleeblatt aus Diemitz mit mehreren Kollegen, deren Namen nicht festgestellt werden konnten, in der Nacht zum 9. September vor dem Hause des Fleischermeisters Herm. B. in Diemitz durch lautes Singen und Johlen gemacht und außerdem B., als er sich dies verbat, in der gröblichsten Weise beleidigt. Die Schuld des Angeklagten ist erwiesen und wird derselbe zu 3 Mk. Geldstrafe wegen der Uebertretung und zu 20 Mk. wegen der Beleidigung verurteilt.

* **Diebstahl.** Aus der Untersuchungshaft wird der Arbeitsbursche Wilhelm Böttcher vorgeführt, der Ende Oktober einen 4 Mk. werten Pfandschein über eine Taschenuhr dem Zimmermann F. aus einem unverschlossenen Koffer gestohlen und den Schein für 60 Pfg. verkauft hat. Anfang September entwendete der Angeklagte aus einem Vereinszimmer ein Paar Fußballschuhe im Werte von 9,50 Mk., die er für 3,25 Mk. veräußerte. B. wird wegen Diebstahls in zwei Fällen zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Der anwesende Vater bittet, den Angeklagten einer Fürsorgeanstalt zu überweisen, da derselbe keine Lust zur Arbeit habe. Hiermit hatte sich das Schöffengericht jedoch nicht zu befassen.

Quaker Oats wird am besten und vorteilhaftesten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet.

Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905 zugehen.

50 Schutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder 100 „ „ ½ „ „

Um deutliche Angabe des Namens und Adresse wird höfl. gebeten.

ABTEILUNG: D. P.

THE AMERICAN CEREAL COMPANY,
Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg.

Juhu! — Nun ist mir wieder wohl!

Den Husten, die Atembeschwerden, den Brechreiz und das miserable Sodbrennen — alles bin ich los — und noch dazu für billiges Geld. Ganze zwei Schachteln Sodener Mineral-Pastillen — allerdings die echten von Fay — haben das Wunderwerk getan. Zum Preise von 85 Pfg. per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben.

C. Rich. Ritter, Großherzogl. Sächl. Hof-Pianofortefabrik. Größtes Lager der Provinz. Reparaturen, Stimmungen.

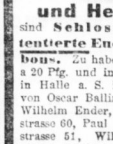
Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 22. November 1904.

Bei Westwind veränderliches mäßig warmes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wasserstände: Am 20. November: Weißenfels Oberpegel + 2,50, Unterpegel + 0,84. 21. November: Halle unterhalb + 1,96, Trotha + 2,08. 20. November: Vernburg + 1,55. Calbe Unterpegel + 1,25. Oberpegel + 1,66. Dresden — 1,06. Magdeburg + 1,57.

Sunlight Seife wird nicht im Wege des Handwerksbetriebes hergestellt, wie dies auf obigem Bilde links illustriert erscheint, sondern sie ist das Produkt der chemischen Großindustrie, welche ihre Fabrikation unter Zugrundelegung der Ergebnisse der neuesten Forschungen und Erfindungen nach streng wissenschaftlichen Methoden eingerichtet hat. Zur Herstellung der Sunlight Seife kommt ein ganz spezielles, eigenes Verfahren in Anwendung, durch welches der höchste Grad des Verseifungsprozesses gewährleistet wird. Vor Allem werden zu ihrer Fabrikation tierische und pflanzliche Fette und Öle nur erster Güte verwendet. Die chemische Prüfung derselben liegt in den Händen bedeutender Fachleute. Ebenso wird der Herstellungsprozeß nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen überwacht, wie auch das fertige Produkt stets auf seine Vollkommenheit, Reinheit und Güte durch genaueste Analysen geprüft wird. Die Sunlight Seifenfabrik Mannheim bietet jede Garantie dafür, daß ihr Fabrikat frei von jeder Schärfe und frei von allen für die Wäsche schädlichen Bestandteilen und daß es allerorts in stets gleichmäßiger Güte im Handel zu finden ist. Bei richtiger Verwendung ist die Sunlight Seife eine vorzügliche und preiswerte Haushaltungsseife, weil sie sehr ausgiebig ist.



Pianos

von 350 Mk. an, neukreuzsaitig, Eisenpanzerbau, in echt Nussbaum, schwarz Ebonit etc.

Grösste Tonfülle. 20jähr. Garantie.

Kleine Ratenzahlung nach Wunsch. Bar-Rabatt. Frachtfr. Probesendung innerh. g. Deutschl. Illustr. Preisliste, Referenz., Atteste kostenlos u. frei.

Trautwein, Piano-Fabrik, BERLIN W. 66.

Von grosser Wirkung bei **Husten und Heiserkeit** sind **Schlossarek's patentierte Eucalyptus-Bonbons.** Zu haben in Probebeuteln a 20 Pfg. und in Kartons a 50 Pfg. in Halle a. S. in den Drogerien von Oscar Ballin, Leipzigerstr. 63, Wilhelm Ender, Ludw. Wuchererstrasse 60, Paul Evers, Gr. Ulrichstrasse 51, Wilh. Höfer, Geiststrasse 59/60, Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31, C. Kaiser, Schmeerstrasse 13, Alfred Reubke, Mansfeldstr. 66, Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstrasse 38, M. Waltgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30, C. Willy Berndt, Steinweg 26.

Beim Einkauf verlange man stets **Schlossarek's echte patentierte** Eucalyptus-Bonbons und weise wertlose Nachahmungen zurück. Bestandteile: Eucalyptusöl 2,5, Weinsäure 7,5, Gerstenextrakt 12, Kakao 50, Pfeffermünzöl 1,2, Bonbonmasse 1000 Gr. zu 700 Bonbons.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19041122042/fragment/page=0001

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater,** Sonntag, 20. November. „Fidelio“ von Beethoven; Dirigent: Kapellmeister Tittel. Heute brachte wohl jeder die richtige Stimmung für diese Oper mit, deren weihevolle Klänge an einem so ernsten Gedächtnistage doppelt erhebend wirken mußten. Was könnte inniger rühren, als das hohe Lied von der unwandelbaren Liebe und Treue, die allen Schrecken des Todes trotzt und nur nach endlicher Wiedervereinigung strebt? Das einzige Bühnenwerk, welches der unsterbliche Meister schuf, wiegt an musikalischen Schätzen der Partitur und an streng sittlichem Gehalt des Textbuches wohl eine ganze Menge seither entstandener Opern auf. Es wird ein ewiger Vorwurf für Beethovens Zeitgenossen bleiben, daß sie sich dieser Perle des Musikdramas gegenüber so gleichgültig und verständnislos verhielten und dadurch den genialen Musiker verhinderten, noch ferner für die Bühne tätig zu sein. Die Gegenwart läßt dem großen, auch von Wagner hoch geschätzten Komponisten ja volle Gerechtigkeit wiederfahren, wenngleich man der Beethovengemeinde immer noch mehr Ausbreitung wünschen müßte. Bei der heutigen Fidelio-Aufführung gab es, wie mit Genugtuung zu bemerken war, kaum einige leere Plätze. Anhaltender Beifall folgte der unvergleichlich schönen Leonoren-Ouverture, welche mit besonders durchgeistigtem Vortrag gespielt wurde. Fräulein Stoll singt die Leonore mit tiefer Hingabe und ihr gesundes, ausgiebiges Organ zeigte sich den bedeutenden Anforderungen der Partie vollkommen gewachsen. Die große Arie glückte ihr ausnehmend gut. Mit viel Wärme und Weichheit sang sie das Adagio und entwickelte auch im Allegro con brio, dessen technische Schwierigkeiten bestens bewältigt wurden, ausreichende stimmliche Kraft. Den Aufschrei: Töt' erst sein Weib! in der Kerkerszene des zweiten Aktes denkt man sich ja allerdings noch gewaltiger und erschütternder. Schön gelang das ungemein anspruchsvolle Duett: „O namenlose Freude!“ Die gesangliche Wiedergabe zeichnete sich durch musikalisches Stilgefühl aus und auch die Darstellung erhob sich über das gewöhnliche Maß. Eine lobenswerte Leistung war auch der Florestan des Herrn Dr. Banasch, doch sang er anfänglich mit zu robustem Ton und störte dadurch die Illusion, daß man einen erschöpften und dem Tode nahen Gefangenen vor sich habe. Sein wohlerwogenes Spiel machte den günstigsten Eindruck. Mehrfache Hervorrufe lohnten ihn und Fräulein Stoll. Herrn Rabots Kerkermeister Rocco hat jetzt, im Vergleiche zu früher, sehr gewonnen. Herr Soomer charakterisierte den Pizarro vortrefflich, aber trotz seines machtvollen stimmlichen Materials, wurde es nicht immer möglich, das Orchester zu übertönen. Fräulein Sarta war eine recht niedliche, muntere Marzelline, doch habe ich die Arie: „O wär' ich schon mit Dir vereint“, bereits besser und inniger von ihr gehört. Herr Böttcher fand sich mit dem Jaquino leidlich ab, würde aber gut tun, seine Prosarolle gründlicher zu lernen. Heute sprach er stellenweise nur, was ihm gerade einfiel. Die kleine aber schöne und durchaus nicht unwichtige Partie des Don Fernando liegt Herrn Muth viel zu tief, der überdies auch unsicher war und einmal sogar das Malheur hatte, zu entgleisen. Die Chöre waren fleißig einstudiert, doch fiel leider im zweiten Finale der unedle Klang mehrerer Frauenstimmen auf.

B. Corony.

* **Neues Theater.** „Die Frau vom Meer“ von Henrik Ibsen. Am Abende des Totenfestes ging in dem sonst der lauten Fröhlichkeit geweihten Hause ein ernstes, gedankentiefes Werk über die Bretter. Wer nur die Handlung von Szene zu Szene verfolgt, der wird dieses Stück noch schwerverständlicher finden als: „Wenn wir Toten erwachen.“ Daß zwei Menschen ihr Glück zu spät erkennen und infolgedessen ein verfehltes Leben beklagen müssen, ist nicht allzuselten, was aber der Dichter mit seiner „Ellida“ und mit dem wunderbaren Einfluß, den das Meer auf sie ausübt, was er mit dem geheimnisvollen „Fremden“ will, wird manchem, der nur oberflächlich zuhört, ziemlich unklar bleiben. Des Rätsels Lösung ist in den Worten der Titelheldin enthalten: „In Freiheit und unter eigener Verantwortung! Hierin liegt die Wandlung.“ So lange sie sich gebunden fühlte, eingeengt von unübersteiglichen Schranken, da verlangte sie nach jener fessellosen Freiheit, als deren Symbol das Meer gedacht ist. Haus und Wirkungskreis erscheinen ihr zu klein: — doch als Wangel die Entscheidung in ihre eigenen Hände legt, als jedes Hindernis fällt und jede Kette bricht, da verliert auch der Zauber, welcher Ellida so lange umstrickte, seine Macht, die brennende Sehnsucht nach dem fernen unbegreiflichen, grauenvollen erlischt. Vor den Blicken der Frau, die lange unter schwerem, geistigen Druck dahin lebte, beginnt es zu tagen. Sie erkennt, daß ihr eine schöne, hohe Mission zu erfüllen bleibt und daß ihr Platz nicht auf dem wild bewegten Meere, an der Seite des unheimlichen „Fremden“ ist, sondern im trauten Heim bei dem Gatten und der jugendlichen Stieftochter. Mit voller Willensfreiheit wählt sie nun den einzig richtigen Weg. Eine gewisse krankhafte Ueberreizung Ellidas wird durch die Andeutung erklärt, daß ihre Mutter irrsinnig gewesen sei. Man könnte also zu der Ansicht neigen, Dr. Wangel habe als geschickter Arzt seine Gemahlin durch ein letztes, freilich etwas gewagtes Mittel von ihrer geistigen Depression befreit. Die Aufführung des Stückes war, was die Hauptfiguren anbelangt, eine ganz vorzügliche. Fräulein Fernando ist eine Interpretin der Ellida, wie man sie sich kaum besser wünschen kann. Sie hatte ihre Rolle interessant aufgefaßt und von Anfang bis zum Schluß so klar und zielbewußt durchgeführt, daß das Ganze wie aus einem Guß geformt erschien. Schon das Geständnis im zweiten, die Angst und innere Unruhe im dritten Akt waren von packender Wirkung, nicht minder fand sie später für den seelischen Zwiespalt, für die Qual des Zweifels und der Unentschiedenheit und endlich für die befreiende Erkenntnis dessen, was sie will und muß, den überzeugenden Ausdruck. Nicht wenig zum Verständnis dieses ungewöhnlichen Frauencharakters trägt ihr lebhaftes Mienenspiel bei. Der Dank des Publikums war daher ein warmer und allgemeiner. Ihr Partner, Herr Julius Irwin (Dr. Wangel) wurde schon oft als tüchtiger, schätzenswerter Herren-Darsteller gewürdigt. Er füllte auch heute seinen Platz voll und ganz aus und stand Fräulein Fernando ebenbürtig zur Seite. Die kleine Hilde, welche mitunter ein wenig Hang zur Grausamkeit zeigt, aber doch ein warm fühlendes Herz besitzt, fand eine gute Vertreterin in Frl. Graben. Teils zu sentimental, teils zu trocken gab Frl. Schubert die Bolette bis zum vierten Akt, dann gewann ihre Darstellung an Leben und Ausdrucksfähigkeit. Zu bedauern blieb nur, daß Frl. Schubert die Rolle nicht fest inne hatte. Das dürfte auch von hemmendem Einfluß gewesen sein. Der ruhige, gemessene Ton, in welchem Herr Olden (Oberlehrer Arnholm) sprach, war ganz richtig. Leider wurde die ernst gemeinte Szene zwischen ihm und Bolette im fünften Akt immer wieder durch lautes Gelächter von Seiten des Publikums unterbrochen. Anlaß dazu gab weder Herr Olden noch Frl. Schubert. Herr Bols, der den Todeskandidaten Lyngstrand spielte, beobachtete große Zurückhaltung und entging dadurch der Gefahr, unpassende Heiterkeitsausbrüche zu erregen. Die Rollen des Ballested und des geheimnisvollen „fremden Mannes“, wurden von den Herren Neßler und Weber zur Zufriedenheit erledigt.

Abrador für jede schmutzige Hand! — Wäscht für 10 Pfg. mehr wie 100 Mal.

Kopf- u. Bartschuppen Obermeyers Herba-Seife

München, 24. Juli 1901.

Die mir von meinem Arzte empfohlene Obermeyers Herba-Seife zur Beseitigung der lästigen Schuppen im Kopfhaar und Barte tat außerordentliche Wirkung, und beseitigte dieselben nach wenigen Tagen.

Alfred Pflanzer.

Z. h. i. a. Apoth., Drog. u. Parf. v. St. 50 Pf. u. 1 Mk. Obermeyer & Co. G. m. b. H., Hanau.

10. Ziehung der 5. Klasse 211. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 29. November 1904.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. November 1904, vormittags. Nachdruck verboten.

20 398 454 501 54 59 94 [500] 694 96 700 85 90 833 1036 297 326 818 87 95 2250 313 41 [500] 416 44 79 90 547 623 704 904 3117 18 208 36 87 306 [1000] 468 [1000] 82 670 797 4198 240 367 81 477 [500] 519 97 624 870 910 5009 378 440 555 818 912 62 6057 213 537 99 613 82 [500] 976 94 7067 49 523 639 821 8012 172 [1000] 203 51 339 417 46 526 73 905 77 9002 302 409 642 [500] 757 90 97 917

10077 122 25 60 248 58 63 347 48 460 [500] 632 57 78 11098 123 81 [500] 429 66 526 673 944 12030 97 [3000] 281 [1000] 400 62 870 903 13000 62 168 256 430 [1000] 86 618 807 24 34 915 76 14219 390 571 784 85 919 42 15180 335 522 32 610 90 16030 261 85 379 555 68 637 856 918 88 17298 [1000] 314 88 692 18119 380 82 493 528 57 721 19053 [3000] 138 329 456 815

20000 30 90 459 511 961 21076 222 594 781 908 13 17 79 22197 242 [1000] 57 98 362 471 624 69 798 976 23060 291 356 452 [1000] 596 700 860 24027 333 538 628 723 943 [3000] 25165 67 233 438 83 554 86 788 90 93 [1000] 836 963 26063 196 374 484 647 929 61 27084 119 [500] 86 226 358 527 630 59 88 95 801 28044 283 [500] 433 677 843 88 913 29049 277 98 394 428 63 637 95 702 16 [3000] 53

30120 218 50 97 381 414 42 52 571 602 26 735 85 875 973 31354 400 64 94 554 724 75 978 32015 43 143 61 483 [1000] 550 786 891 944 33047 433 572 696 [500] 850 53 86 34119 281 477 582 743 [3000] 837 [500] 43 35138 218 90 405 26 584 626 89 706 827 84 36151 61 88 [500] 417 [500] 95 517 29 672 78 978 37260 322 552 95 [500] 604 45 702 846 935 38077 126 47 270 80 337 44 [500] 418 519 795 834 39515 57 [3000] 81 603 32 57 98 838 86 946 48

40389 473 94 745 70 966 41148 300 30 488 510 30 704 82 821 42060 248 313 45 456 605 744 53 76 940 43023 616 45 [1000] 757 94 [1000] 96 865 922 44190 618 [500] 45307 99 499 541 901 63 78 94 46365 413 56 76 569 [500] 686 47182 232 [1000] 51 52 [1000] 333 99 [500] 594 709 53 71 87 48027 179 226 463 548 [500] 96 625 86 89 [3000] 713 967 49009 [500] 299 414 44 80 704 [500] 928

50245 [500] 96 454 631 44 720 40 862 [1000] 51002 72 121 98 308 433 569 [1000] 627 57 732 821 [500] 64 940 87 52128 290 [500] 98 384 413 571 700 15 895 929 53031 108 46 210 [500] 332 505 49 [500] 669 73 80 [500] 753 817 929 [500] 81 54000 325 50 97 416 73 505 734 804 [500] 25 55218 364 725 51 834 919 49 56005 301 552 83 655 810 53 954 92 57273 333 464 570 721 32 42 55 [3000] 72 928 58268 371 537 625 753 857 61 59035 74 [1000] 159 261 69 99 [3000] 371 79 433 556 89 [500] 720 [5000]

60004 346 500 650 766 81 908 61072 173 302 72 94 520 28 86 695 [500] 764 86 811 928 30 47 62013 29 68 193 456 578 687 [500] 92 822 947 63111 320 38 42 449 [1000] 548 [500] 916 30 [500] 64045 116 73 377 [500] 502 72 779 [1000] 819 32 [500] 65102 27 [500] 205 432 655 63 66028 178 95 225 48 90 379 549 77 695 805 957 67010 69 108 333 506 629 [500] 947 68097 181 216 91 410 73 [3000] 531 56 630 707 803 979 [1000] 69127 32 80 250 [3000] 436 [500] 535 [500] 671 709 860

70091 103 217 93 375 507 55 797 888 936 71042 178 209 [500] 352 423 85 538 55 98 [1000] 667 96 707 99 817 60 72178 518 79 677 73039 180 [500] 245 335 463 615 746 55 78 79 74067 170 228 [1000] 456 66 558 [500] 89 [3000] 678 724 940 75013 33 132 61 215 [1000] 26 403 571 [500] 659 727 869 76059 359 655 56 727 36 837 51 80 912 [500] 20 77155 81 [500] 459 542 67 601 64 812 61 78147 249 301 513 61 715 851 924 29 [500] 48 79174 201 35 324 29 573 703 [3000] 93

80132 334 96 428 81 83 658 734 81081 236 609 727 843 925 82064 93 111 296 336 517 780 840 83340 63 527 703 [500] 16 912 25 26 [500] 79 84112 58 608 14 15 73 717 817 941 85134 56 70 300 420 504 52 762 76 957 95 86048 [1000] 263 88 [500] 384 [1000] 608 44 52 76 757 803 [500] 18 [1000] 86 953 95 87048 194 223 69 449 58 701 82 [1000] 935 85 88090 298 [500] 352 486 564 807 16 73 89020 25 144 77 222 78 446 68 586 [1000]

90007 93 194 285 421 595 941 59 91 91042 113 83 264 462 [500] 689 726 68 [1000] 69 [1000] 952 89 [500] 92133 246 379 [500] 698 93043 169 356 492 664 739 82 94067 77 140 212 365 99 582 623 906 84 95117 376 484 658 [3000] 992 96095 [500] 350 454 648 847 84 [500] 975 [500] 97102 245 69 661 723 98234 59 362 569 698 730 807 9 954 99121 66 282 86 308 60 95 407 33 592 696

100045 167 464 75 [1000] 660 760 935 101450 620 721 44 861 102359 433 694 [500] 771 99 866 103237 42 [1000] 357 636 [3000] 57 73 793 104109 61 75 94 536 809 56 907 14 105195 329 50 447 70 73 607 19 771 908 106615 16 107017 231 33 94 315 508 26 42 [500] 652 83 85 94 722 60 833 91 950 108069 132 [1000] 57 68 76 97 222 505 27 646 731 908 82 109175 247 98 397 456 58 [3000] 89 580 [1000] 741 838 906 10 29 63 77

110006 71 111 300 46 519 82 705 8 855 92 99 111146 235 403 718 848 112390 553 714 30 90 844 96 928 52 113003 131 72 251 382 89 455 512 39 80 686 728 808 75 114221 331 484 700 5 42 956 115024 188 202 26 60 [3000] 392 [3000] 520 66 [500] 741 116038 54 122 64 80 243 51 453 79 843 963 117362 89 418 647 54 725 [500] 871 88 118579 606 47 767 [500] 946 [1000] 119003 215 37 444 565 669 966 [500]

120088 246 76 485 639 928 [3000] 61 121068 [1000] 190 462 [1000] 587 678 941 122016 81 220 57 465 522 675 123075 [1000] 139 92 257 64 78 85 88 417 602 42 926 99 124076 120 215 378 82 529 125130 201 304 508 95 834 43 91 94 930 61 [1000] 76 126170 84 265 473 88 666 795 839 920 127157 64 224 355 410 64 539 942 53 58 128148 342 417 706 815 129041 [500] 135 65 241 372 447 521 785 812 83

130143 [30000] 242 699 847 909 51 93 131183 277 80 469 658 833 132045 139 [1000] 94 216 [500] 56 [500] 342 474 584 600 60 835 79 [500] 929 71 98 133049 [3000] 325 566 708 807 910 51 [1000] 134168 492 99 666 800 929 135050 64 218 [1000] 30 84 326 410 853 929 136216 51 504 61 [1000] 822 63 944 137051 133 231 68 384 460 649 92 [3000] 848 86 964 86 138364 591 94 [1000] 712 890 909 139257 85 352 408 31 528 635 927 [500] 67

140123 [500] 255 82 377 441 558 [500] 639 74 747 66 911 141026 59 61 267 351 77 431 48 651 [1000] 76 836 [1000] 93 142239 520 21 639 713 868 920 143056 200 309 400 802 927 144043 109 243 [1000] 54 359 444 502 67 674 790 831 81 145011 270 74 347 82 [500] 476 529 859 85 [500] 97 940 146062 82 340 [500] 483 556 746 967 95 147253 67 366 408 22 44 48 [1000] 675 847 [500] 60 62 990 148117 92 94 303 476 521 790 986 149151 87 330 81 [500] 440 [500] 511 617 854

150021 56 155 64 82 539 751 76 833 61 74 912 31 46 83 151133 98 295 457 543 [500] 783 967 152163 222 395 500 38 850 72 957 67 153025 49 53 79 180 358 95 [500] 503 67 650 79 992 97 154230 59 81 488 590 [1000] 660 740 91 968 155085 124 36 [1000] 209 29 334 424 93 554 624 95 725 77 849 907 [1000] 156076 [1000] 162 [500] 241 426 54 [3000] 56 838 975 95 157319 22 89 428 725 [1000] 158000 [500] 170 85 379 492 669 [3000] 873 975 159048 378 705 862 [1000] 927

160165 [1000] 77 99 265 402 513 680 789 855 915 61 62 161040 70 225 [500] 530 654 98 803 902 61 [500] 92 162015 166 [1000] 269 502 958 69 [500] 163179 235 42 50 326 45 477 686 800 65 937 164070 [500] 292 310 64 97 415 622 819 [500] 165433 86 628 746 834 83 205 53 166064 161 [1000] 79 87 89 217 34 [500] 61 351 63 411 49 608 77 815 933 44 167069 97 272 384 501 15 59 689 796 820 81 940 168037 64 [3000] 489 576 872 [500] 94 [1000] 169043 205 22 384 483 756 71 909 96

170008 32 81 221 22 368 82 724 171532 [1000] 91 644 59 930 72 172123 334 566 70 81 742 [500] 61 868 986 173076 103 222 57 77 83 522 661 174130 [500] 233 81 347 76 425 54 521 650 77 959 96 175167 81 356 483 614 54 810 61 176335 [1000] 486 582 177154 211 [1000] 499 655 [500] 94 979 178449 532 [500] 634 179670 795 887 966

180415 71 638 923 181096 301 444 83 [500] 97 [500] 560 629 84 816 954 182171 326 412 24 51 88 [1000] 561 922 183059 73 101 9 282 301 [1000] 720 40 78 184075 [500] 249 90 312 22 31 66 [1000] 420 89 185083 [1000] 122 270 411 645 878 80 186153 [1000] 249 364 433 50 501 57 658 [3000] 872 79 970 187011 20 184 [500] 262 86 [3000] 487 188000 15 57 160 534 [3000] 71 98 660 [1000] 74 80 [500] 937 [500] 189346 78 502 41 72 611 731

190046 153 76 97 441 76 526 45 717 993 191017 143 [3000] 215 77 336 697 953 192027 220 81 [500] 316 44 [500] 504 58 659 743 193068 169 231 334 93 402 19 521 71 91 711 828 194127 66 233 344 555 697 851 195116 53 359 96 457 96 457 96 555 613 20 [500] 196095 110 232 303 10 67 81 424 76 531 670 772 197227 43 47 369 [1000] 75 406 11 500 636 64 706 51 94 [3000] 859 65 [500] 964 198123 [500] 216 577 628 50 741 [500] 846 909 [3000] 199003 45 325 56 508 719 822

200026 28 130 56 83 216 390 773 201092 [3000] 113 259 68 480 506 72 [500] 748 925 [500] 202186 338 488 523 701 7 869 960 88 203053 60 143 48 66 83 290 397 [500] 400 12 72 519 95 606 [500] 51 707 818 98 204389 [3000] 479 [1000] 527 897 205047 126 341 [500] 561 [500] 662 828 31 206100 34 200 [500] 74 312 44 58 531 82 693 207137 63 [3000] 530 788 994 208036 320 23 520 [500] 732 95 959 209226 57 350 525 31 87 672 709 902 [500] 19 63 83 86

210195 220 421 22 97 699 710 23 34 864 900 22 211170 312 698 838 929 212306 43 55 83 99 429 [10000] 730 63 74 993 213195 286 479 658 99 790 214035 68 126 32 404 [1000] 507 647 83 95 837 99 958 215083 206 379 [500] 82 461 500 744 963 216016 200 47 48 472 577 641 217024 56 77 293 362 69 455 513 93 801 13 34 36 61 70 218032 158 254 490 660 [500] 725 [500] 43 951 219032 34 40 154 [1000] 58 66351 89 484 [3000] 513 66 659 769 861 91 921 37 [1000]

220056 132 39 240 85 444 [5000] 97 502 83 677 701 88 221362 558 662 [3000] 766 [3000] 989 222143 379 404 565 63 859 914 223064 [1000] 371 412 [500] 55 [500] 508 15 63 74 971 626 986 [500]

10. Ziehung der 5. Klasse 211. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 29. November 1904.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. November 1904, nachmittags. Nachdruck verboten.

87 92 149 76 294 436 61 99 566 638 43 91 934 [1000] 1037 90 94 184 213 18 83 316 498 500 [500] 816 962 96 2185 243 541 644 729 71 822 [3000] 925 56 3132 459 86 584 636 716 48 60 [3000] 4029 219 41 67 468 557 686 726 56 [500] 71 802 5146 [3000] 367 824 29 6025 109 12 14 322 [3000] 40 643 7002 157 90 423 43 [1000] 501 31 860 8069 220 62 301 77 88 459 78 516 723 866 92 9032 99 [500] 102 203 95 353 [3000] 460 821

10007 124 389 483 542 732 98 851 921 11061 82 136 44 [500] 47 53 286 360 426 74 742 [1000] 936 [500] 47 12112 30 232 63 64 82 88 [1000] 430 665 738 49 [500] 898 954 13013 14 22 73 79 281 485 95 99 642 730 83 [3000] 837 14251 66 646 [3000] 829 41 15118 95 220 36 744 59 16044 100 10 [500] 23 480 708 842 [500] 916 50 17228 70 [500] 525 656 718 895 18018 43 124 68 251 315 23 [500] 53 408 [500] 568 786 895 19089 136 257 360 [1000] 524 [3000] 83 97 750 828 51 912 38

20007 27 197 496 653 701 [500] 901 21053 360 404 583 686 707 965 [500] 22034 64 350 417 [500] 545 757 23017 91 310 447 72 531 34 [500] 737 52 55 813 900 10 16 24172 224 42 53 97 393 481 599 623 778 96 846 97 25065 261 421 [1000] 26 517 978 26280 345 460 61 513 612 51 84 [500] 703 870 925 27045 94 680 733 84 829 53 28170 81 220 686 748 [3000] 817 29169 363 456 564 654 85 856

30107 [1000] 370 585 621 701 36 818 25 69 [500] 83 31086 92 127 [3000] 97 351 77 507 709 [500] 96 951 59 32072 75 129 248 367 [3000] 934 33219 21 72 305 481 747 59 74 857 915 34124 [500] 332 69 [1000] 411 83 501 7 665 762 35025 30 60 344 [3000] 535 41 [500] 69 [500] 770 96 896 989 36097 154 336 615 86 768 966 37048 67 111 15 208 496 506 675 726 38022 101 21 25 429 522 31 698 707 [1000] 37 80 826 956 74 39165 73 75 [1000] 207 321 481 95 504 [3000] 40 662

40090 119 [500] 52 228 58 [500] 86 88 90 305 [3000] 84 95 432 92 557 743 85 [500] 982 41015 59 73 174 285 305 34 483 629 [1000] 39 62 42028 198 238 54 339 590 673 779 43229 329 475 [500] 580 615 715 18 28 825 923 [5000] 72 44347 54 [1000] 59 408 45 832 993 45254 505 12 92 684 [3000] 975 46082 [500] 377 506 22 705 814 948 47018 57 69 217 31 41 [3000] 46 [1000] 311 534 699 718 20 801 997 48079 137 84 85 [500] 399 558 [500] 666 764 49007 70 76 92 161 243 [1000] 348 65 683 960

50108 12 70 279 401 694 888 928 36 [3000] 51151 209 [500] 42 [500] 311 [500] 85 526 681 741 929 52045 326 63 411 73 513 [3000] 25 675 779 [3000] 961 53080 178 92 443 [3000] 551 84 95 746 961 92 54099 192 282 541 722 59 936 42 76 [1000] 55005 38 138 208 10 [1000] 12 70 373 517 43 45 792 873 938 45 99 56052 180 228 413 37 [500] 590 716 994 57514 42 841 915 58206 [1000] 741 824 49 [1000] 58 73 958 82 59122 44 [1000] 226 [1000] 402 [1000] 55 [500] 59 505 903 7

60134 61 203 21 [3000] 445 552 65 83 [500] 675 [3000] 979 [500] 61477 547 600 48 [500] 757 62137 652 724 827 940 63115 [3000] 258 335 405 823 969 64054 81 186 380 418 523 901 65016 41 123 389 466 542 896 66021 25 236 391 [500] 484 [500] 972 67022 25 126 39 238 50 400 87 686 734 835 901 [500] 68119 42 245 451 678 737 814 983 94 69045 265 361 77 415 [1000] 35 900 77 84 [3000]

70005 111 21 219 26 380 415 64 508 49 [1000] 93 619 62 844 71018 [500] 250 56 61 312 60 673 700 1 834 72056 282 84 407 752 64 849 70 916 23 73361 421 658 98 74191 99 433 59 70 524 673 711 56 872 75061 98 400 9 607 780 [500] 863 934 76055 [3000] 56 184 377 415 556 [1000] 717 [500] 77173 328 52 462 778 860 78016 449 562 87 845 945 79078 [3000] 224 440 728 38 805 [3000] 55 94

80142 47 242 49 79 390 828 982 81067 297 324 80 443 579 629 718 887 [500] 82175 509 621 884 963 83253 67 501 636 75 705 [1000] 12 40 814 84304 68 404 45 85 514 668 799 832 47 923 85136 201 27 [500] 380 92 461 634 83 834 86059 245 [500] 338 470 [500] 71 525 626 918 87051 201 347 72 86 577 609 18 824 88127 341 65 405 54 63 539 705 51 54 809 58 932 53 [500] 89058 340 421 762 78 [500] 858 943 44 60

90064 203 27 423 602 [1000] 870 81 918 91130 34 35 257 352 515 42 [1000] 98 929 [500] 92523 730 863 929 35 59 93105 59 [1000] 263 566 649 709 13 96 94217 370 517 804 49 74 95124 200 329 60 760 917 96016 60 390 480 618 55 78 771 88 [500] 833 952 97085 143 88 226 47 362 405 [1000] 675 78 93 806 14 [3000] 99 98006 25 105 293 95 338 42 [500] 607 [1000] 54 [500] 771 923 99026 86 92 242 451 62 77 608 703 800 1

100075 191 352 509 99 [500] 612 768 852 59 101022 200 594 724 811 59 83 913 26 [500] 102159 83 220 [1000] 25 347 432 [1000] 99 706 103003 11 193 [1000] 343 583 778 816 [1000] 104040 [3000] 126 [1000] 68 262 997 105167 790 823 44 67 [3000] 106021 231 331 53 530 107054 259 333 510 67 637 63 733 [1000] 882 932 49 62 108036 246 401 513 [1000] 796 [3000] 964 109047 121 205 53 [5000] 67 681 878

110034 63 221 425 546 48 76 669 815 26 958 111022 140 231 73 649 84 792 800 37 64 989 112161 200 370 511 631 61 792 113022 328 67 90 551 840 45 905 114032 155 64 [500] 77 351 416 717 800 912 115057 93 139 213 [500] 712 [500] 61 87 867 [500] 960 63 116072 174 427 46 608 755 955 [500] 92 117016 197 287 [500] 428 584 770 989 118021 [500] 80 109 49 51 293 365 71 95 610 29 85 876 977 [1000] 119073 111 67 69 203 [1000] 562 651 62 916 18 [500] 58

120065 108 206 48 538 [3000] 71 92 678 711 [1000] 842 48 969 121122 29 55 369 458 713 [500] 810 59 932 122021 390 411 70 539 699 825 28 68 123159 224 33 319 45 442 83 619 777 846 928 124073 110 255 [500] 333 425 647 84 739 927 50 52 125287 316 43 495 500 777 885 936 126103 47 249 360 455 661 84 756 875 907 127097 363 509 [500] 735 854 65 128017 35 146 266 454 [3000] 782 826 30 918 129078 172 547

130077 109 [500] 269 312 435 39 44 91 523 789 824 76 964 131006 329 564 617 852 53 80 98 929 75 [500] 132115 [3000] 245 78 486 94 706 21 74 [500] 808 133053 180 497 528 46 637 44 835 77 989 134285 322 423 [1000] 81 522 835 135008 [500] 56 438 527 82 684 [1000] 715 18 949 [5000] 136019 50 [500] 170 215 368 93 98 660 790 981 137052 [500] 202 [3000] 16 18 39 331 61 405 62 599 602 58 821 138072 96 109 64 251 396 410 26 67 503 731 81 878 139110 11 15 51 364 95 460 542 733 92 880 [500] 92

140042 305 97 510 664 [1000] 67 [3000] 901 141058 142 439 43 88 92 96 142072 127 47 252 53 310 48 617 84 739 [500] 869 83 143031 625 [500] 723 47 94 [3000] 996 144301 407 576 [500] 80 670 862 85 89 975 [1000] 145019 [500] 48 109 26 743 878 146029 41 69 75 182 328 [500] 470 [3000] 739 84 [1000] 900 55 147052 159 99 260 584 [500] 88 642 57 989 148429 902 149045 47 176 204 411 13 529 987

150057 [500] 103 324 81 585 638 69 74 [500] 83 151091 416 26 36 643 708 10 25 823 25 947 70 152494 624 707 935 48 [1000] 55 153000 133 509 628 769 975 [3000] 154008 191 [500] 583 844 [3000] 905 15 62 155003 47 100 4 253 327 454 78 704 39 89 800 7 [500] 90 962 66 156103 328 500 616 701 9 908 157100 466 76 661 720 28 917 158034 [1000] 275 419 76 [3000] 704 159023 24 578 85 783 877 952

160433 711 82 807 913 29 60 161072 81 396 566 [500] 74 746 47 913 [1000] 84 162147 88 418 718 806 [1000] 74 95 932 68 86 163006 236 335 59 93 519 86 643 164424 630 721 852 65 902 [500] 165162 239 476 631 759 66 852 166106 276 88 [500] 383 481 84 549 86 628 856 167018 188 380 98 [500] 487 556 83 862 168035 40 50 143 71 569 635 [500] 885 904 169051 54 84 103 19 401 500 4 13 93 [1000] 605 26 [3000] 832

170072 93 214 859 987 171000 15 [500] 163 208 11 20 [500] 357 79 172127 [1000] 59 66 85 205 [500] 20 78 91 392 98 [3000] 450 [1000] 79 557 633 84 846 53 920 26 39 173296 352 478 864 976 174428 527 [500] 51 620 717 40 44 48 829 175033 310 63 405 [3000] 24 94 626 31 719 [500] 960 176023 [500] 118 227 522 177076 165 241 63 382 602 776 95 178015 152 259 [3000] 376 86 [1000] 91 565 652 707 910 46 179072 90 160 220 50 55 310 584 [500] 601 26 762 89 800 954

180141 309 484 519 56 884 93 924 [1000] 31 181377 408 13 23 627 182023 [500] 91 145 53 203 59 463 525 74 787 98 183043 147 53 79 231 409 501 641 [1000] 731 [1000] 941 [3000] 184347 412 88 697 810 21 29 87 89 918 47 185331 67 460 658 186178 382 409 56 80 85 681 706 14 914 21 927 187410 849 916 62 188053 66 165 242 [1000] 48 76 83 354 78 [1000] 404 [3000] 10 47 80 503 12 828 90 189125 96 310 416 29 60 827 35 959

190235 302 570 98 665 [500] 747 [500] 80 818 46 72 94 926 191056 94 115 210 345 [500] 503 [1000] 14 39 669 701 44 813 24 71 [1000] 77 903 [3000] 192047 57 111 268 [3000] 374 407 [500] 16 49 721 880 [500] 193054 [3000] 92 [500] 170 268 [3000] 431 74 534 35 39 52 194402 605 16 783 90 801 195015 209 46 50 465 86 [1000] 677 802 [3000] 52 955 196047 115 32 [3000] 356 [1000] 403 61 533 727 197391 429 [3000] 52 97 820 81 901 198112 72 382 423 88 549 92 684 893 95 944 199155 203 [500] 487 510 823 [1000] 60 939

200033 61 142 398 444 506 623 970 201450 568 609 876 202109 23 241 [1000] 46 411 742 56 [500] 59 203095 282 452 643 849 63 [500] 75 [3000] 916 66 204212 [500] 92 379 491 523 608 205224 501 9 856 71 77 93 206003 59 300 [500] 6 28 744 955 207193 344 66 449 60 [500] 526 75 919 208055 167 312 677 711 14 21 26 85 [500] 897 967 82 [1000] 209026 77 300 [1000] 493 530 32 614 [500] 26 94 877 83 954

210045 132 [1000] 461 65 507 88 601 911 90 211123 65 230 347 486 593 787 852 212896 [3000] 213124 59 93 317 448 598 628 760 910 44 [1000] 214190 320 523 640 727 66 816 941 91 215019 [500] 266 75 301 30 47 75 540 41 [500] 89 622 52 216151 72 [500] 86 87 250 63 77 328 86 565 964 217134 83 335 77 637 719 32 [500] 41 946 94 218040 58 112 339 63 432 [500] 83 [3000] 543 [500] 46 899 915 68 90 219187 357 76 479 549 883 84 909 [500]

220423 96 550 604 16 78 769 804 24 86 988 221021 230 33 578 648 934 222025 150 210 [3000] 19 380 442 530 713 32 95 [3000] 805 [3000] 10 925 223409 642 [1000] 750 98 878 87

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000. 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 1 zu 150000, 1 zu 75000, 2 zu 50000, 1 zu 40000, 5 zu 30000, 14 zu 15000, 23 zu 10000, 50 zu 5000, 754 zu 3000, 1126 zu 1000, 1860 zu 500 Mk.

Essen Sie täglich **Honig,** wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garantiert reinen Blütenhonig. Hervorragend schöne Qualität, à Pfd. 75 ₰, bei 5 Pfd. 70 ₰, empfiehlt **Carl Booch,** Breitestr. 1 u. Markt, Roter Turm Nr. 12.

Rechtsschutzstelle für Frauen. Unentgeltliche Auskunft und Ratserteilung für unbemittelte Frauen in Rechtsfragen. Sprechst.: $5^1/_2$—$7^1/_2$ Uhr Donnerstags **Kaulenberg 6, II.**

9 Sort. Sage u. schreibe **3 Mark** g. Nchn. Verp. frei.
ca. 20—30 marin. F. Her.
ca. 25—30 Rollmp. (od. 1 Dos. Bismhr.) 2 Pfd. Sardeller. 1 Dos. Anchov. C. 1 F.
Kochbuch z. 60 Stück:
Brathr., Bückl. u. Spr. u.
1 ganzr. fett. Aal
Degeners Conservfabr. v. 1881. Swinemünde D. 120.
Auf Wunsch lief. dazu:
1 Dos. ff. Geleeaal à $1^1/_2$ M.
1 Dos. ff. Hummer à 1 M! $1^1/_2$ Pfd.
ff. Lachs u. 1 Ds. Oelsard. zus. 1 M.
1 Dos. R. Caviar 60 Pfg.

Ueber Nacht blendend weiße Haut, keine Falten, keine Mitesser beim Gebrauch von Kuhn's Crême-Bional 1.30 und Bional-Seife 50 Pfg., Kuhn's Bional-Puder. — Echt nur von Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: Löwenapotheke, Markt, Hirschapoth., Markt 17, O. Bahin sen., Parf., Leipzigerstr. 91, E. Richter, Parf., Leipzigerstr. 66.

Waise mit größ. Vermögen s. Bekanntschaft mit charakterv. Herrn zw. **Heirat.** Bewerber, auch ohne Vermög., erfahren Näheres d. **M. Brux, Berlin S. 42.**

Dr. Derrnehl's Eisenpulver, seit 40 Jahren von Aerzten bei Blutarmut, Bleichsucht verordnet, vorrätig mit Schutzmarke in Apotheken Sch. 1,50, übliche 3 Sch. 4,25. Hauptdep.: Berlin, Spandauerstraße 77. Weiße Schwan-Apotheke.

Aepfel u. Birnen in feinsten Sorten. **G. Renneberg,** Charlottenstr. 7.

Waschgefäße dauerhaft. Rab.-Mark. Schülershof 1, dicht a. Markt.

Kennen Sie meine Sahnen-Bruch-Schokolade? Bitte, machen Sie einen Versuch und Sie werden ständiger Käufer dieser vorzüglichen Qualitätsmarke, wie so viele andere. — $^1/_2$ kg 1,20 Mk. — **Carl Booch,** Breitestraße 1 und Markt Roter Turm.

Achtung!!! Dienstag prima geschlachtete Span-Ferkel auf dem Schlachthofe. Zu erfr. beim Schlachthofinstr. Löther.

Privat-Mittagstisch Dzondistraße 1, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19041122042/fragment/page=0002

Möbel-
Etablissement
M. Resch
Halle a. S.,
11 Leipzigerstraße 11.
Kein Laden.
Spezial-Geschäft
für komplette Wohnungs-Einrichtungen v. 200—6000 M.

Für 1334 Mark.

Salon.

1 hocheleg. Zierschrank	M.	130
1 „ Salontisch	„	42
1 „ gr. Trumeau m. F.	„	75
2 „ Salonstühle	„	28
1 „ Tuch- od. Pl.-Garn.	„	225
Wohnzimmer.		
1 echt nußb. Schrank	M.	60
1 „ „ Vertikow	„	60
1 „ „ Pfeilerschrank	„	25
1 gr. Pfeilerspiegel m. Faf.	„	18
1 prachtv. Taschensofa	„	65
1 nußb. Tisch m. 2 Auszüg.	„	38
4 Rohrlehnstühle	„	24
Schlafzimmer.		
2 e. sat. n. Bettst. m. g. Matr.		
2 „ „ Nachtsp. m. M.		
1 „ „ Waschkomm. m. Marm. u. Spiegel	M.	398
1 „ „ Ankleideschrank m. Gl.		
Küche.		
1 Küchenbüfett, Ahorn oder Eiche, Mouss.-Glas	M.	45
1 Küchentisch	„	14
1 gr. Küchenrahmen	„	9
2 Küchenstühle	„	7
1 Küchenbank m. Putzkasten	„	7
Vorsaal.		
1 Vorsaalgarderobe	M.	26
1 Vorsaalschrank	„	38
Alles zus. für	M.	1334

Für 598 Mark

Salon.

1 hocheleg. Plüschgarnitur	M.	105
1 hocheleg. Salon-Vertikow	„	60
1 Stegtisch mod. Faf.	„	21
4 Rohrlehnstühle	„	24
1 gr. Sal.-Trumeau m. Faf.	„	48
Wohnzimmer.		
1 nußb. Kleidschr. mit Musch.	M.	35
1 nußb. Vertikow	„	35
1 Speisetisch mit Auszüg.	„	22
1 Spiegel mit Schränkchen	„	35
4 Stühle mit Walze	„	20
1 Plüschtaschen-Sofa	„	48
Schlafzimmer.		
2 frz. Bettstellen m. Matr.	M.	76
1 Waschtisch m. Mrm.	„	28
1 Waschtischspiegel	„	3
1 kompl. Kücheneinrichtung	„	38
Alles zusammen für	M.	598

Für 244 Mark.

Wohnzimmer.

1 nußb. Kleiderschrank	M.	27
1 nußb. Vertikow	„	33
1 Sofa, 3teilig	„	36
4 Rohrstühle	„	14
1 gr. Spiegel mit Konsole	„	18
1 Steg- oder Speisetisch	„	12
Schlafzimmer.		
2 ff. Bettstellen m. Matr.	M.	48
1 Waschtisch	„	18
1 Waschtischspiegel	„	3
1 kompl. Kücheneinrichtung	„	35
Alles zusammen für	M.	244

Einz. dieselb. bill. Preise.
Kompl. Wohnungseinrichtungen v. 200 bis 6000 Mk.
stets am Lager.
Trotz der billigen Preise langjährige Garantie.
Gekaufte Möb. w. unentgeltl. aufbewahrt u. z. best. Zeit frank. gelief.

Flechten
Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—
Dankschreiben gehen täglich ein.
Bst.: Bienenwachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den Apotheken.

✚ Reelle Kur
bei Blasen-, Harn-, Nieren-, Leberleiden, Ausfluß u. Diabetik durch
Boldo-Tee.
Bestandteile: Boldoblätter aus Peru.
à 1 ℳ zu haben in den Drog. von Apoth. **C. Kuhnt**, Gr. Ulrichstr. 51 und **O. Ballin jun.**, Leipzigerstr. 63.

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erhielt ich **Deutsches Reichs-Patent.**
Ausführliche Broschüre Mk. 1,20.
R. Oschmann,
Konstanz D. 100.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder vom **Monat August 1903** findet **Mittwoch den 23. November ds. Jrs.** im Versteigerungslokale statt und wird voraussichtlich 4—5 Tage in Anspruch nehmen.

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner 1 Trumeau, Betten, Leib- und Bettwäsche, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Halle a. S., am 18. November 1904.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **September 1903 versetzten u. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 67601 bis 71038 tragen und über welche die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind,** wird

Dienstag den 20. Dezember d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Die Einlösung und Erneuerung verfallener Pfänder findet nur bis zum 19. Dezember d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 19. November 1904.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der **Stadt Halle** und zwar

am Dienstag den 22. November 1904, von vormittags 9 Uhr ab:
Friedrichstraße, Friedrichplatz, Georgstraße;
am Mittwoch den 23. November 1904, von vormittags 9 Uhr ab:
Gütchenstraße, Harz, Karlstraße;
am Donnerstag den 24. November 1904, von vormittags 9 Uhr ab:
Scharrenstraße, Sophienstraße, Wilhelmstraße;
am Freitag den 25. November 1904, von vormittags 9 Uhr ab:
Geiststraße, Neumarktstraße;
am Montag den 28. November 1904, von vormittags 9 Uhr ab:
Fleischerstraße, Jägerplatz, Leitergasse, Gr. Wallstraße, Kl. Wallstraße;
am Dienstag den 29. November 1904, von vormittags 9 Uhr ab:
Breitestraße, Henriettenstraße, Am Kirchtor, Laurentiusstraße, Ulestraße

kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landesversicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, sowie Krankenkassen-Ausweise bereit zu halten.

Diejenigen Arbeitgeber und die am (an dem betreffenden) Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 8½ Uhr vormittags in meinem Bureau, Richard Wagnerstraße Nr. 60** II. l. niederzulegen.

Vogel, Kontrollbeamter
der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Nur im Novbr.:
Vorzgl. Rosinen 1 Pfd. 20 Pfg.
Neue süße Ia. Mandeln 90 Pfg.,
do. do. Riesen 110 Pfg.
Bittere Mandeln 100 Pfg.
Ia. Mischobst, extra gut, **28 Pfg.** soeben fertiggestellt. Pfd.
Ia. Zucker, garantiert billiger wie Tagespreis.
Auf alles 6 Prozent Rabatt.
Kein Warenhaus liefert so preiswert.
Otto Bornschein,
Mittelstraße 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Künstliche Zähne, Zahnfüllungen usw.
Herm. Körber, Leipzigerstr. 20.

Größte Auswahl
staubfreier
Bettfedern
zu den billigsten Preisen
offeriert
H. Elkan,
Leipzigerstr. 87.

P. P.
Als Erwiderung auf die in der Sonnabend- und Sonntags-Nummer befindlichen Gesuche, Restaurateur, Walhallatheater betreffend, teile ich dem p. t. Publikum mit, daß ich aus dem derzeitigen Verhältnis **mit Freuden scheide.** Meinem event. Nachfolger erteile ich auf Wunsch bereitwilligst „wahrheitsgetreu" Auskunft über das Geschäft.
Rudolf Dietrich,
Walhalla-Theater-Restaurant.

Garant. reinen **Bienenhonig** à Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. 75 ₰, a. d. Imkergesellsch. Köln a/Rh. Garant. reinen **Kakao** à Pfd. 120 ₰, bei Abnahme von 5 Pfd. 110 ₰, empfiehlt
Theodor Schneider, Geiststraße 21.

Es empfiehlt sich in und außer dem Hause zum **Möbelanstrich** in allen Holzarten, beste Ausführung, sow. zur Anfert. v. Firmenschildern
R. Wiedenbein, Mühlberg 6.

Paul Danneberg
empf. **vorzügl. gearbeitete**
Fauteuils,
desgl. **Leder-Fauteuils**
in sehr grosser Auswahl.
Kl. Ulrichstr. 18a.

Fettgans!
oder 3 **Fett-Enten**, frisch geschlachtet, saub. gerupft, versende je 10 Pfd.-Kolli zu 4,60 ℳ franko. **Isidor Rosenbaum,** Podwoloczyska 7, via Breslau.

Wascht mit Schwan

Plissee-Brennerei!
von **A. Schulze**, Sternstr. 5a, — Eckhaus, —
empfiehlt sich zu Weihnachten zur Anfert. v. **Sonnenröcken, Kinderkl. u. Volants,** neueste Muster, **u. Schleifen, Kreppen von Stickereien,** schnell und sauber zu soliden Preisen.

M. & E. Mitlacher,
— Gr. Steinstraße 3. —
Spezial-Tapisserie-Geschäft.
Großartigste Auswahl.

M. & E. Mitlacher,
Tapisserie, Gr. Steinstr. 3.
Gest. Herrenwesten u. -Schlipse.

Tierschutz-Verein
für Halle a. S. u. Umgegend.
Vorsitzender: Rechtsanwalt **Kettembeil**, Leipzigerstraße 86.
Vorsitzende der Damengruppe: Frau Generalmajor **Hold**, Franckestr. 2.
Tierasyl: Delitzscherstr. 8.

Blusen-Atelier.
Anfertigung **moderner Kostümröcke**, Anfertigung **eleganter Damengarderobe** nach englisch., französisch., Wiener Styl bei mäßigem Preise u. gutem Sitz, schnellste u. sauberste Lieferung.
Ottilie Gebhardt,
Steinweg 32.

Generalversammlung des Beamten-Konsum-Vereins
— E. G. m. b. H. —

Zu der am **Donnerstag den 1. Dezember 1904, abends 8 Uhr** im **„Wintergarten"** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht für das Jahr 1903/4, Genehmigung der Bilanz, Verteilung des Ueberschusses. Entlastung des Vorstandes.
2. Neuwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates und der Ersatzmänner.
3. Mitteilung über das Ergebnis der Revision durch den Verbandsdirektor.
4. Aenderung der Statuten (§§ 23, 26, 62, 82).
5. Aenderung der Geschäftsanweisung für den Vorstand (§ 16).
6. Erweiterung der baulichen Anlagen.
7. Errichtung einer neuen Verkaufsstelle im Norden der Stadt (Halle-Giebichenstein) — Antrag Nolte u. Gen. —
8. Geschäftliche Mitteilungen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 22. ds. Mts. ab in den Verkaufslokalen des Vereins zur Einsicht der Mitglieder aus. Der Geschäftsbericht wird vom 28. ds. Mts. ab verabfolgt.

Halle a. S., den 21. November 1904.

Der Aufsichtsrat des Beamten-Konsum-Vereins zu Halle a. S.,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Reuter, Vorsitzender.

Ortskrankenkasse der Metall- u. Holzarbeiter
zu Halle a. S.

General-Versammlung

Montag den 28. November, abends 8½ Uhr in Borcks Restaurant, Kurze Gasse.

Tages-Ordnung.
1. Bericht des Kassenführers.
2. Vorstandswahl.
3. Wahl der Revisoren der Jahresrechnung.
4. Sonstiges.

Die Herren stimmberechtigten Vertreter werden dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Erfurter Blumenkohl.
Durch die **günstige Witterung** ist es mir mögl., **Dienstag noch einmal** einen ganzen Waggon Blumenkohl, **schöne Ware, schon von 10 Pfg.** an zu verkaufen. Darum benutze ein jeder die **günstige Gelegenheit** noch einmal.
Ernst Hoffmann, am Markt, gegenüber der **Firma Richard Elze.**

Herrenhaus Blankenstein
obere Leipzigerstr. 36 empfiehlt:
Krawatten: Die modernsten Formen! Die grösste Auswahl!
Handschuhe in Glacé für Damen und Herren.
Aparte Neuheiten in **Winterhandschuhen. — Ballhandschuhe**
Hüte, vielseitige Auswahl in allen modernen Farbenstellungen. Chike Façons.
Farbige Oberhemden. — Kragen. — Manschetten.
Kragenschoner. — Cachenez.
Hosenträger. — Schirme. — Stöcke.

Holz-Auktion.

Montag den 5. Dezember cr. sollen auf **Burgkemnitzer Forstrevier ca. 3000 Stück kieferne Bau- und Brettstämme I.—V. Klasse** (Neuer Einschlag)
35 Schwarzpappeln 30—60 cm stark und
80 Rm. kieferne Brennrollen I. und II. Klasse
meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Nach der Auktion werden **Angebote auf Kanthölzer und Bretter** von verschiedenen Dimensionen angenommen.

Zusammenkunft: **9 Uhr vormittags im hiesigen Gasthofe.**

Die Forstverwaltung.

Patente
durch Patentanwalt
Eduard M. Goldbeck,
Berlin SW., Friedrichstr. 243.
Flb. **Halle a. S.**, Franckestr. 16.
Alfred Wittig. Fernspr. 2917.

Briketts mit der Krone, **Preßsteine, Gaskoks** ꝛc. lief. zu billigsten Preisen
Otto Just,
Ludwig Wuchererstraße 45.
Fernruf Nr. 1964.

Frische Knick-Eier
billigst
Spezial-Eier-Gros-Geschäft
7 Talamtstraße 7.

Tschernibkrampf
Musikerkrampf
Zittern (besond. in Gegenwart Anderer) heilt schnell u. sicher Julius Wolff, Berlin W., Hohenzollernstr. 16. Atteste Geheilter sowie v. d. Prof. Esmarch, Billroth, v. Nußbaum, Charcot ꝛc. werden zugesandt.

Puppen-Tapeten,
modern u. in großartiger Auswahl, kauft man am besten bei
G. Frauendorf, Schulstraße 3/4.

Obstverkauf
vom Kahn, an Weineck's Brücke.
Kühne.

Jacketts, Kostüme, Capes,
auch aus alten Mänteln, werd gutsitzend u billig angefert. u. geänd. Gr. Wallstr. 42, II.

1 Strickmaschine mit Arbeit
ist zu übernehmen. **Unterricht** auf Wunsch **gratis. Winterstein,** Meteritzstr. 5, II.

Pfänder-Auktion.

Donnerstag den 8. und Freitag den 9. Dezember cr. von früh 9 Uhr ab sollen Gr. Berlin 14 — Englischer Hof — die in dem **M. Wassermann'schen Privat-Leih-Amte** verfallenen Pfandstücke von Nr 235501 bis 249000 als:

Brillanten, Gold- u. Silbersachen Uhren, Betten, Wäsche u. Kleidungsstücke

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Einlösung bis 5. Dezember cr., Abholung des etwaigen Ueberschusses bis 22. Dezember cr., später bei der Armen-Direktion.

Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von 7 Uhr ab.

Halle a. S., Augustastraße 19, I.

Robert Pauly,
beeid. Auktionator.

Aus den freiherrlich **v. d. Bussche-Streithorst**'schen Waldungen bei **Thale a/Harz** werden

etwa 10 Tausend Weihnachtsbäume am Donnerstag d. 24. Novbr. d. Js., morgens 9½ Uhr

im **Gasthause „zum Würfel"** in **Thale a/Harz** meistbietend verkauft.

Nähere Auskunft durch Förster **Raspe** auf **Georgshöhe** bei **Thale.**

In Paketen zu **50 Pfg. u. 1 Mk.**

Damen u. Herren
aus bürgerlichen Kreisen, die gesonnen sind, einem gemütl. Gesangszirkel **(gem. Chor)**, der auch Geselligkeit pflegt, beizutreten, belieben Adr. unter **L. 5511** in der Exped. ds. Bl. niederzulegen.

Heirat wünscht häusl. erz. Dame, 23 J., Vermögen **120,000 Mk.**, mit solidem Herrn (auch ohne Verm.). Gefl. Off. unt. **„Weihnachtswunsch"**, Berlin SO. 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19041122042/fragment/page=0003

Die aufgeklärte Damenwelt

wird den Anpreisungen, mit welchen jetzt die Geschäftsleute in den Zeitungen die Kauflust der Menge anregen wollen, mit einem gewissen Mißtrauen begegnen; man frägt sich unwillkürlich, ob die versprochenen Vorteile wie: Extra-Preise, Hoher Rabatt, Preis-Ermäßigung, Billiger Weihnachtsverkauf u. s. w. nur geboten werden, um den Mitmenschen die Weihnachts-Freuden zu verbilligen, wobei selbst seitens der Kaufleute große Ausgaben für Zeitungs-Anzeigen nicht gescheut werden, damit ihre menschenfreundlichen Absichten bekannt werden! — Mehr oder weniger hat schon jede Dame ihre Erfahrungen in dieser Hinsicht gemacht; bei Sachen für den häuslichen Gebrauch ist das Risiko nicht so schlimm, als wenn man nachträglich von Freundinnen hört, daß der gekaufte Mantel, das Kleid, das Jackett, die Bluse, der Rock nicht der Mode entspricht, und nicht einmal billiger war als der moderne Gegenstand. Der Aerger hört dann erst auf, wenn das betreffende Stück abgetragen ist; in dieser Branche ist es die **Firma Geschw. Löwendahl in Halle a. S., (Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion,** Gr. Ulrichstraße), welche alle oben erwähnten Anpreisungen und Lockmittel verschmäht, dafür aber ihren Kunden zu jeder Zeit die im Bereich der Möglichkeit liegenden Vorteile bietet. Schneller Umsatz bringt hier stets die schönsten Neuheiten, große Einkäufe garantieren von selbst für die niedrigsten Tagespreise und dabei ist es bekannt, daß man bei **Geschw. Löwendahl** nur tadellos sitzende, moderne Konfektion in unbegrenzter Auswahl findet. Mehr darf ein aufgeklärtes Publikum auch von den verlockendsten Anpreisungen nicht erwarten.

Stadttheater in Halle a. S.

Direktion: **M. Richards.**
Montag den 21. November 1904.
67. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.
Beamtenkarten ungiltig.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Gastspiel **Maria Forescu.**
Zum 1. Male:

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Victor Leon und Leo Stein.
Musik von Johann Strauß.
In Szene gesetzt v. Regisseur Fritz Berend.
Dirigent: Kapellmeister W. Staackmann.
Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premier-Minister v. Reuß-Schleiz-Greiz	Fritz Berend.
Balduin Graf Zedlau, Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien	Fritz Gruselli.
Gabriele, seine Frau	Alice von Boer.
Graf Bitawsky	R. Nonnenbruch.
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärnthnertor-Theater in Wien	V. Sarta.
Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer	C. Stahlberg.
Marquis de la Fossade (Diplomaten)	F. Dernburg.
Lord Percy (Diplomaten)	Paul Jungk.
Prinzipe de Lugardo (Diplomaten)	August Schöne.
Komtesse Tini	Nelly Rusch.
Komtesse Nelly	S. Malbert.
Komtesse Libussa	M. Lübben.
Peppi Pleininger, Probiermamsell	* * *
Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau	Rob. Böttcher.
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari	Agnes Amberg.
Der Haushofmeister beim Grafen Bitawsky	Emil Lübben.
Ein Fiakerkutscher	Norb. Zulkes.
Der Wirt vom Kasino in Hitzing	Ferd. Amberg.
Die Lisi vom Himmelpfortgrund (Wäschermädel)	Elly Naß.
Die Lorl vom Thurybrückerl (Wäschermädel)	Else Seidel.
Ein Grenadier	Paul Jungk.
Ein Deutschmann	Alois Naß.
Damiani, genannt d. Mozart-Harfenist	
Franz Gruber, genannt das pickjüße Holz	Rich. Honroth.
Majer, genannt Zwickerl-Violinspieler	Guido Ritter.
Ein Kellner	Felix Buckisch.

Spielt in Wien während der Dauer eines Tages.
1. Akt: Bei Demoiselle Cagliari.
2. Akt: Im Palais des Grafen Bitawsky.
3. Akt: Im Kasino in Hitzing.
Im 2. Akt: **Tanz der Komtessen.**
Ballett-Arrangement von der Ballettmeisterin Stahlberg-Wiest, ausgef. v. Corps de Ballet.
* * * Maria Forescu als Gast.
Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Dienstag den 22. November 1904.
68. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
Beamtenkarten giltig.
Anfang 7½ Uhr. Ende 11 Uhr.

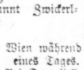
Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister B. Tittel.
Personen:

Heinrich der Vogler, deutsch. König	Wilh. Rabot.
Lohengrin	Dr. R. Banasch
Elsa von Brabant	Else Welter.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Liesb. Lagrange
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Walth. Soomer
Ortrud, seine Gemahlin	Liesbeth Stoll.
Der Heerrufer des Königs	Carl Muth.
Erster Edelknabe	Erna Fiebiger.
Zweiter Edelknabe	Valent. Sarta.
Dritter Edelknabe	Else Seidel.
Vierter Edelknabe	A. Hartmann
1. brabantischer Edler	Fritz Gruselli.
2. brabantischer Edler	Rob. Böttcher.
3. brabantischer Edler	Theo Raven.
4. brabantischer Edler	Fr. Alexander.

Sächsische u. Thüringische Grafen und Edle, Edelfrauen, Männer, Frauen, Knechte.
1. Akt: „Eine Aue am Ufer der Schelde zu Antwerpen". 2. Akt: „Burghof zu Antwerpen". 3. Akt: „Elsas Brautgemach" u. Dekoration des 1. Aktes.
Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Mittwoch: **Maria Theresia.**

Neues  Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner**
Dienstag und Mittwoch abends 8½:
Nur noch **2 Operetten-Gastspiele.**
Jung-Heidelberg.
Mittwoch 4 Uhr nachm.: **Extra-Vorst.**
60, 40, 20 Pfg. Glück im Winkel.

Kaiser-Panorama Leipzigerstr. 88, I. Geöff. v. 2—10.
Triest, Schloß Miramar,
Fiume, Abbazzia, Pola.

Walhalla-Theater.

Beispiellosen Erfolg
erzielte das
neue weltstädtische Programm.
Pöttingers Damsällskap,
schwedisches Damen-Ensemble.
The Original Gautschmidts
mit ihrem Pudel „**Wigon**",
akrobatische Neuheiten.
The Wichmanns,
der neueste Drahtseilakt mit Motorbetrieb.
Bogdani-Truppe, 9 Damen,
Gesangs-, Tanz- u. Verwandlungs-Ensemble.
Martin Vallée,
Humorist.
The Brianos,
humoristischer Dressur-Akt.
Affen als Akrobaten.
Rheingold-Trio,
humoristisches Gesangs-Terzett.
The three Fidardy,
Akrobaten in ihrer Originalarbeit.
Elsa Gärtner,
Soubrette.
Deutsche Bioscop-Compagnie,
die neuesten aktuellen Aufnahmen.
Saalplatz 50 Pfg.
inkl. städtischer Billettsteuer.
Tageskasse ab 10 Uhr vormittags geöffnet.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Ab heute Montag d. 21. November
das phänomenale
Monstre-Programm.
12! Debuts 12!
Brothers Finlay,
Reckkünstler I. Ranges.
Erna Koschel, Vortrags-Künstlerin
in der Szene: **Eine Theater-Agentin.**
Ké and Ké,
Musik-Fantasten
in völlig neuem famosen Genre.
Frères Rigo,
akrobatische Hand- und Kopf-Produktionen in höchster Vollendung.
Walter Steiner,
Humorist, mit neuem brillanten Repertoir.
J. Blank,
gentleman juggler.
The Bristons,
komisch-excentrische Radfahrer.
Lucie Bernhardo,
Soubrette.
Dröse's Velograph,
lebende Photographien.
Max Marzelli,
Instr.-Parodist u. Tanz-Karikateur.
5 Longonells,
Damen-Gesangs- u. Tanz-Ensemble.
Als Extra-Einlage:
„Halle steht Kopf"
Große Burleske in 1 Aufzug
mit **Max Marzelli** als
„**Theaterdiener Quasslich**".

Café Roland.

Heute sowie täglich **Konzert**
des vorzüglichen
Wiener Salon-Orchesters
„Hartwig Pahl".
Anfang 7½ Uhr nachmittags.

Evangelisations-Versammlung.
Heute — abends 8 Uhr — **Heute**
Friedenskirche, Ludwig Wuchererstr. 39.
Auswärtige Prediger verkündigen das Evangelium.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 22. November 1904.
Neues Theater.
Tosca.

Altes Theater.
Die Kinder des Kapitain Grant.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Dienstag den 22. November 1904.
Leipziger Schauspielhaus.
Traumulus.

Theater am Thomasring
(Central-Theater).
Hedda Gabler.

Versäumen Sie nicht
das wunderbare
Oriental. Damen-Orchester im
Bratwurstglöckle anzuhören.

Intern. Konzert-Haus,

Gr. Ulrichstr. 50, I.
Täglich:
Konzert der beliebten
ungar. oriental. Damen-Kapelle
„Sviemac".

Welt-Panorama,
Gr. Ulrichstr. 6, I, geöff. v. 11 bis 10 Uhr.
Der russisch-japanische Krieg!
Die Schlacht am Jalu und Port Arthur.
— Erste Naturaufnahmen! —

Bier-Palast,

Gr. Steinstraße 24.
Täglich **Mentrups** Täglich
Aluminium-Orgel,
Steel Marimbophon.
3 Instr. in Einem.

Sing-Akad. Dienstag 6 Uhr Ueb. Volksschule.
Aufführung des „Messias"
am 14. Dezember.
Anmeld. bei Professor **Reubke,** Bernburgerstr. 30, vorm. 10—11.

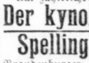
Dienstag den 22. Nov. 1904
8 Uhr (präzise)
General-Versammlung
zur Annahme neuer Statuten.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der kynologische Verein.

Spelling's Restaurant,
Brandenburger- u. Blumenthalstraßen-Ecke.
Mittwoch den 23. Novbr. 1904
I. großer Familien-Abend.
Für **Festlieder** und **Unterhaltung** ist bestens gesorgt.
— Non plus ultra. —
J. Moch.

Restaurant
Deutsche Eiche,
Böllbergerweg 5.

Dienstag
Großes Schlachtefest,
wozu ergebenst einladen
Friedrich Schrader u. Frau.

Russischer Hof,

Delitzscherstraße 10.
Dienstag den 22. d. Mts.

Schlachtefest,
wozu freundlichst einladet
Fritz Beck.

Parole,

Breitestraße 31.
Dienstag den 22. ds. Mts.
Grosses

Schlachtefest.
Hierzu ladet erg. ein **Richard Reichelt.**

Privat-Mittagstisch **Gr. Steinstr. 11, II.**

Im Saale der Berggesellschaft
Dienstag den 22. November, abends 7½ Uhr:

Liederabend

von

Josef Fanta.

Am Klavier: Herr **Karl Klauert.**
Lieder von Beethoven, Schubert, Schumann, **Franz,** Liszt, Cornelius, Brahms, Grieg, Weingartner, Wolf und Strauss.
Vollständiges Programm an den Anschlagsäulen.
Konzertflügel: Blüthner.
Karten zu 3,10, 2,10, 1,05 Mk., sowie Texte a 20 Pfg. in der **Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 2129. —
Für Studierende beim Universitätskastellan.

Sport-Hotel.

Morgen Dienstag abend 8½ Uhr
Grosses Frei-Konzert,
wozu höfl. einladen
O. Thiem. **Fr. Rudolphi.**
Der Saal ist gut geheizt.
Die Konzerte finden regelmäßig Dienstag und Freitag statt.

Restaurationsübernahme.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich von jetzt ab das
Restaurant „Parole", Breitestr. 31,
übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werten Gästen den Aufenthalt in meinem Lokal so angenehm als möglich zu machen und nur für gute Speisen und Getränke zu sorgen. Das Lokal ist vollständig neu renoviert und bitte ich höflichst um gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Rich. Reichelt.
NB. **Dienstag** den 22. d. M. **I. grosses Schlachtefest.**

Haus- u. Grundbesitzer-Verein Halle a. S.

Mittwoch den 23. November 1904, abends 8½ Uhr
Monats-Versammlung
im kleinen Saale der „**Kaisersäle**", Gr. Ulrichstr. 51,
zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen **ergebenst** eingeladen wird.
Tagesordnung:
1. Bericht über den I. Allgemeinen Wohnungskongreß in Frankfurt a. M. Referent: Herr Baumeister **Gygas.**
2. Mittelbewilligung.
3. Die neuen Friedhofsanlagen.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.
Gäste, auch Nichtmitglieder, sind willkommen.

„Schultheiss-Ausschank"

Dienstag den 22. d. Mts.
Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet **Otto Nickel** Oekonom.

Leuchte's Restaurant,
Wörmlitzerstraße.
Morgen Dienstag

Schlachtefest,
wozu freundlichst einladet
D. O.

Morgen Dienstag

Schlachtefest.
Hermann Müller,
Friedrichstr. 4.

Morgen Dienstag

— **Schlachtefest.** —
R. Münchgesang,
Magdeburgerstr. 31.

Jeden Dienstag

Schlachtefest.
Fr. Thiele, Goethestr. 38.
Hausschl. **Wurstfett** a Pfd. **60** Pfg.

Morgen Dienstag

— **Schlachtefest.** —
Oscar Knoche,
Robert Franzstraße 7.

Aepfel im ganzen u. einzelnen **Mittelstr. 4.**

Bernhardystr. 54, Ecke Beyschlagstr.
Morgen Dienstag

Schlachtefest.
L. Böttcher.

Morgen Dienstag den 22. Novbr.
— **Schlachtefest.** —

Von 8 Uhr ab Wellfleisch.
Heinrich Kunz,
Böllbergerweg 9.

Morgen Dienstag Schlachtefest.
M. Heckner, Mittelstraße 16.

Ueber 300 Fische, Aal usw.
Alles für sage und schreibe **3¼ Mark**
um mein. **Kundenkr. z. vergr.**
ca. 80 ff. Delik. Fettsprotten,
1 Rauchaal — 1 Fischkochb.
1 Dose über 100 app. Anch. Fische
1 Dose beliebte grosse Rollmöpse
2 Pfd.-Dose ff. Sardellenher.
1 Stck. ff. fetten Rauchlachs.
Ernst Napp Nachf., Swinemünde Nr. 47.

Gutes dauerhaftes Gummiband
(für Strumpfbänder) kauft man bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Franz Wolff,

Färberei u. chemische Waschanstalt.
Größtes und leistungsfähigstes Etablissement am Platze.
Eigene Läden:
Gr. Steinstr. 36 (gegenüb. d. Kgl. Klinik.), **Geiststr. 49,** nicht **44** (Nähe Breitestr.), **Leipzigerstr. 21** (Nähe Poststr.), **Merseburgerstr. 163** (Nähe Apollo-Theater), **Alter Markt 2** (Nähe Schmeerstr.) Fabrik-Fernruf 44, Amt Ammendorf.
Gediegene Ausführungen. Schnellste Rücklieferung.
Mäßige Preisstellung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19041122042/fragment/page=0004